



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 125 527 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
22.08.2001 Patentblatt 2001/34

(51) Int Cl.7: **A47C 17/04, A47C 17/16**

(21) Anmeldenummer: **01100630.1**

(22) Anmeldetag: **11.01.2001**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Lehmenkühler, Werner**
59590 Geseke-Störmede (DE)

(74) Vertreter: **Schröter & Haverkamp**
Patentanwälte
Im Tückwinkel 22
58636 Iserlohn (DE)

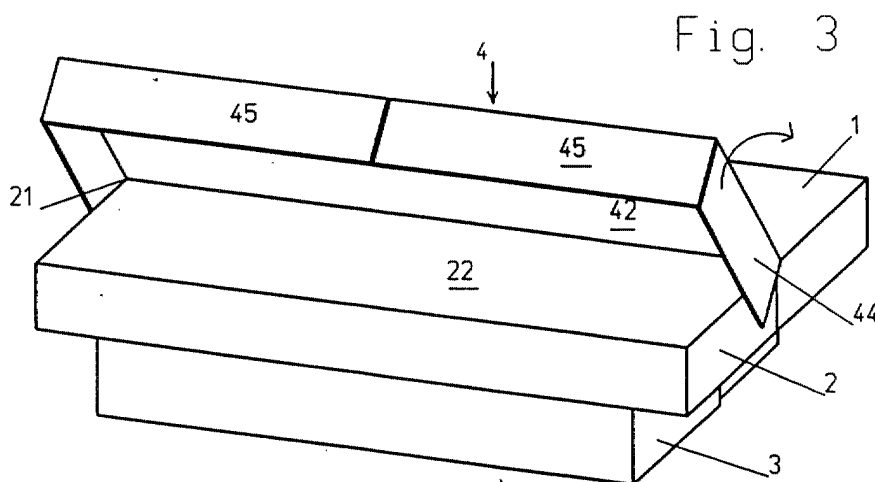
(30) Priorität: **18.02.2000 DE 20003044 U**

(71) Anmelder: **Stella Möbelwerk GmbH & Co. KG**
59557 Lippstadt (DE)

(54) **Sitz- und Liegemöbel**

(57) Vorgeschlagen wird ein Sitz- und Liegemöbel, bei dem ein gepolstertes Rückenteil 1 in eine horizontale Lage bringbar ist und mit seiner Polsterfläche mit dem Sitzpolster 2 eine Liegefläche bildet, wobei ein Schonlaken vorgesehen ist, welches in der Liegeposition über die Liegefläche des Rückenteiles 1 bringbar ist.

Hierbei ist schwenkbar etwa im Bereich an der zum Rückenteil 1 gewandten Längskante 21 des Sitzpolsters 2 ein das Sitzpolster 2 vollständig überdeckende Stoffteil 4 gehalten, welches mit seiner Rückseite 42 das Schonlaken beim Auflegen auf das Rückenteil 1 in der Liegeposition bildet.



EP 1 125 527 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Sitz- und Liegemöbel, bei dem ein gepolstertes Rückenteil in eine horizontale Lage bringbar ist und mit seiner Polsterfläche mit dem Sitzpolster eine Liegefläche bildet, wobei ein Schonlaken vorgesehen ist, welches in der Liegeposition über die Liegefläche des Rückenteiles bringbar ist.

[0002] Ein solches Möbel ist aus dem DE-GM 296 10 834.0 bekannt. Dabei ist ein Rückenteil zum Sitzpolster durch Verschwenkung um 180° in eine horizontale Lage bringbar, in der es mit dem Polster eine Liegefläche bildet. In der Sitzposition gesehen ist an dem Rückenteil an der Rückseite ein doppellagiges Schonlaken befestigt, welches in der verschwenkten Liegeposition aufgeschlagen werden kann zur Überdeckung der Sitzpolsteroberseite. Damit überdeckt das Schonlaken in der Liegeposition sowohl das Rückenteil als auch durchgehend das Sitzpolster und trägt zur Schonung des mit einem Möbelstoff bezogenen Sitzpolsters bei. Das Schonlaken kann dabei aus geeigneten Materialien bestehen und abnehmbar befestigt sein. Eine solche Anbringung des Schonlakens setzt voraus, daß das Rückenteil mit seiner Rückseite zur Liegefläche verschwenkbar ist. Dazu ist in der Regel Sitzpolster zu verschieben, um das Rückenteil verschwenken zu können. Dann ist das Schonlaken zugänglich. Im Prinzip ist bei dieser Konstruktion das doppellagige Schonlaken in der Gesamtfläche der Summe von der Oberseite des Sitzpolsters und der gesamten Fläche des Rückenteiles ein Zusatzteil, welches lediglich zur Aufbewahrung bzw. zum Verstauen an der Rückseite des Rückenteiles angeordnet ist.

[0003] Die Aufgabe der Erfindung besteht ebenfalls darin, den Sitzbezug in der Liegestellung des Möbels zu schonen, dabei jedoch die Handhabung zu vereinfachen.

[0004] Gelöst wird die Erfindungsaufgabe an einem Sitz- und Liegemöbel mit den Merkmalen des Anspruchs 1. Der Gedanke der Erfindung liegt darin, am Sitzpolster, welches mit einem Schonlaken entsprechenden Bezug versehen sein kann, ein weiteres Stoffteil im Bereich der zum Rückenteil gewandten Längskante anzuordnen, welches in der Sitzposition den Sitzteilbezug mit seiner Oberseite bildet und welches zum Überschlagen auf das in die Liegeposition gebrachte Rückteil an seiner Rückseite ein Schonlaken bildet, welches vorzugsweise ebenfalls aus einem entsprechenden Material bestehend sein kann. Vorzugsweise ist daher das Stoffteil doppellagig ausgeführt. Bei dieser erfindungsgemäßen Konstruktion ist also das das Schonlaken bildende zusätzliche Stoffteil nicht als Zusatzteil hinter dem Rückenteil zu verstauen, sondern es liegt in der Sitzposition immer auf dem Sitzpolster und bildet den Sitzpolsterbezug. Es ist vorzugsweise abnehmbar mit entsprechenden Befestigungsmitteln angebracht und kann daher zu Reinigungs- oder Erneuerungszwecken abgenommen werden. Bei einem

einlagigen Stoffteil ergibt sich eine Stoffer-sparnis gegenüber dem doppellagigen Schonlaken nach dem Stand der Technik. Bei dieser Konstruktion ist die Anordnung des Schonlakens unabhängig von der Verstellkonstruktion des Rückenteiles. Es kommt also nicht darauf an, ob ein Rückenteil zur Einbringung in die Liegeposition um 180° oder lediglich um 90° zu verschwenken ist.

[0005] Anhand eines abgebildeten Ausführungsbeispiels werden weitere erfindungsgemäße Merkmale erörtert und näher beschrieben. Die zugehörigen Abbildungen eines Ausführungsbeispiels zeigen in

Fig. 1: die perspektivische Darstellung eines Sitz- und Liegemöbels in der Sitzposition,

Fig. 2: eine entsprechende Darstellung des Möbels nach Verschwenkung des Rückenteiles in die Liegeposition bei abgenommenen Rückenkissen und

Fig. 3: eine entsprechende Ansicht während des Umlegens des ein Schonlaken für das Rückenteil bildenden Stoffteiles.

[0006] Das dargestellte zweisitzige Sitz- und Liegemöbel weist ein Möbelgestell 3 auf, auf dem ein mit der Ziffer 2 bezeichnetes Sitzpolster aufgesetzt ist. Die Oberseite 22 dieses Sitzpolsters 2 besteht vorzugsweise aus einem einfachen Bezugstoff. Das gegenüber dem Sitzpolster 2 verschwenkbare gepolsterte Rückenteil 1 ist in eine horizontale Position bringbar, in der es zusammen mit der Oberseite 22 des Sitzpolsters 2 eine Liegefläche bildet.

[0007] Etwa im Bereich der zum Rückenteil 1 gewandten Längskante 21 des Sitzpolsters 2 ist vorzugsweise abnehmbar ein insgesamt mit der Ziffer 4 bezeichnetes Stoffteil verschwenkbar befestigt, welches in der Sitzposition das Sitzpolster vollständig überdeckt und aus dem eigentlichen Möbelbezugstoff besteht. Dieses Stoffteil 4 weist an seinen Randbereichen vortragende Schürzen 44 und 45 auf, die durch Schlitz 44 voneinander getrennt sind.

[0008] Das verschwenkbare Stoffteil 4 kann doppellagig ausgebildet sein, wobei seine Unterseite 42 ein Schonlaken aus entsprechendem Material bildet. Wie aus Figur 3 ersichtlich, wird dieses Stoffteil 4 zur Überdeckung des gepolsterten Rückenteiles 1 über das Rückenteil verschwenkt und überdeckt dann das Rückenteil vollständig. Sichtbar ist die das Schonlaken bildende Unterseite 42 des Stoffteiles 4, welche mit dem entsprechenden Bezug der Oberseite 22 des Polsters 2 eine einheitliche Liegefläche bildet, die nur in der Liegeposition beansprucht ist. Diese Liegeflächen sind in der Sitzposition nicht sichtbar.

Zusammenstellung der Bezugszeichen**[0009]**

1	Rückenteil	5
2	Sitzpolster	
21	Längskante	
22	Oberseite (Bezug)	
3	Möbelgestell	10
4	Stoffteil	
41	Oberseite (Bezug)	
42	Unterseite (Schonlaken)	15
43	Schürze	
44	Schlitz	
45	Schürze	
5	Kissen	20

seine Oberseite den Polsterbezug (41) bildet und seine Unterseite ein separates Schonlaken (42) aus entsprechendem Material ist.

6. Möbel nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Stoffteil (4) auf dem Sitzpolster (2) bereichsweise lösbar befestigt ist.

Patentansprüche

1. Sitz- und Liegemöbel, bei dem ein gepolstertes Rückenteil in eine horizontale Lage bringbar ist und mit seiner Polsterfläche mit dem Sitzpolster eine Liegefläche bildet, wobei ein Schonlaken vorgesehen ist, welches in der Liegeposition über die Liegefläche des Rückenteiles bringbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß schwenkbar etwa im Bereich an der zum Rückenteil (1) gewandten Längskante (21) des Sitzpolsters (2) ein das Sitzpolster (2) vollständig überdeckendes Stoffteil (4) gehalten ist, welches mit seiner Rückseite (42) das Schonlaken beim Auflegen auf das Rückenteil (1) in der Liegeposition bildet. 25 30 35
2. Möbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Sitzpolster mit einem dem Schonlaken (4) entsprechenden Material überzogen ist. 40
3. Möbel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das das Sitzpolster (2) vollständig überdeckende, schwenkbare Stoffteil (4) abnehmbar am Sitzpolster (2) einseitig gehalten ist. 45
4. Möbel nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß das das Sitzpolster (2) vollständig in der Sitzposition überdeckende Stoffteil (4) volantartige Schürzen (43, 45) aufweist, wobei diese Schürzen (44, 45) durch Längsschlitze (43) voneinander getrennt sind. 50 55
5. Möbel nach einem oder mehreren der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Stoffteil (4) doppelagig ausgebildet ist, wobei

Fig. 1

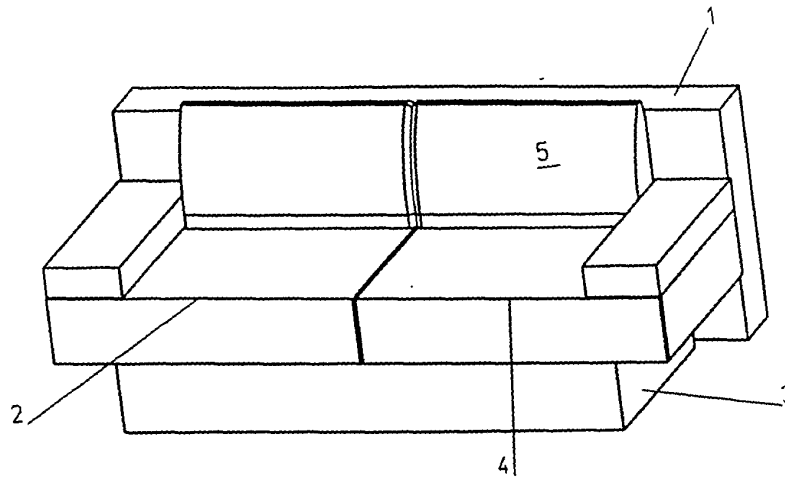


Fig. 2

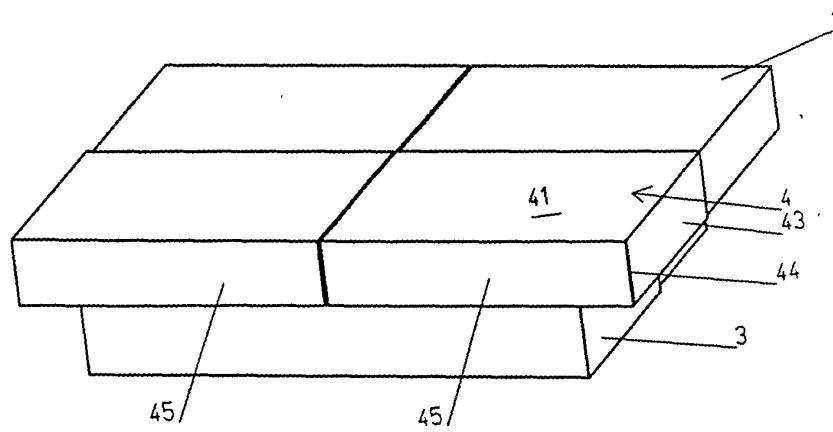
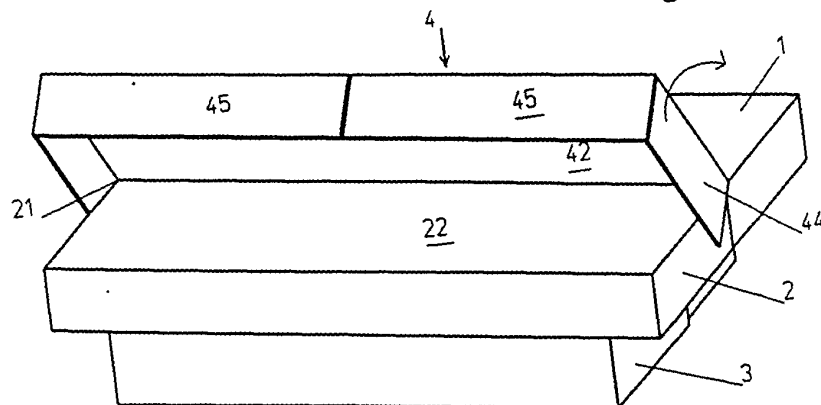


Fig. 3





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 01 10 0630

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.CI.7)
D,A	DE 296 10 834 U (HERTING ANTONIUS) 12. September 1996 (1996-09-12) * Ansprüche; Abbildungen *	1-6	A47C17/04 A47C17/16
A	CH 629 378 A (WUNDERLI ROBERT) 30. April 1982 (1982-04-30) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-4 *	1	
A	FR 2 076 466 A (PLASSE ROBERT) 15. Oktober 1971 (1971-10-15) * Anspruch 3; Abbildungen *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.CI.7)
			A47C B60N
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
DEN HAAG		22. Mai 2001	
		Prüfer	
		Amghar, N	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 01 10 0630

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

22-05-2001

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 29610834 U	12-09-1996	KEINE	
CH 629378 A	30-04-1982	KEINE	
FR 2076466 A	15-10-1971	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82